

Passiva	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
Grundkapital	31 000	70 000	70 000	70 000 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	3 100	7 000	7 000	7 000 000
Andere Rücklagen	6 500	2 000	2 000	2 000 000
Wertberichtigung des Umlaufvermögens	4 582	7 898	8 403	7 961 112
Rückstellung für Währungsrisiken	4 399	4 359	4 379	4 184 495
Andere Rückstellungen	21 400	77 076	74 423	52 707 093
Verbindlichkeiten	(51 449)	(65 077)	(61 301)	(65 856 481)
Anleihen ¹	62	30 062	30 062	30 062 303
Grundschild	7 100	—	—	—
Von Arbeit. u. Angest. gegebene Pfandgelder	—	1	1	1 177
Anzahlungen v. Kunden	3 671	1 456	1 428	991 941
Verbindlichkeiten aus Warenlief. u. Leistung.	23 650	11 900	8 452	5 790 276
Desgl. gegenüber Konzernunternehmen	42	4 611	4 640	4 619 043
Bankkredite ²	10 651	5 094	4 942	4 913 067
Sonst. Verbindlichkeiten	6 273	11 953	11 776	19 473 674
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	905 040
Sicherheiten	(543)	(170)	(170)	(170 600)
Gewinn	3 405	—	—	—
	RM 125 835	233 410	227 506	210 614 221

¹ Hierunter RM 30,0 Mill. 4⁰/₁₀₀ige Teilschuldverschreibungen von 1942.

² Davon fallen unter das deutsche Stillhalteabkommen: 1945 RM 4,906 Mill., 1946 RM 4,930 Mill. und 1947 RM 4,751 Mill.

Anleihestock: RM 269 800.— 4¹/₂% Reichsanleihen, RM 65 100.— 3¹/₂% Reichsschatzanweisungen, RM 5.16 bar.

Treuhandvermögen: RM 414 500.— 3¹/₂% Reichsschatzanweisungen, RM 137 088.38 bar.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne, Gehälter	46 907	30 095	12 912	13 842 808
Soziale Abgaben	3 482	2 072	1 040	1 202 793
And. soz. Aufwendg.	5 430	2 509	1 072	889 017
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8 605	11 345	3 687	3 053 955
Umlaufvermögen	937	227	697	290 313
Zinsen	1 904	789	2 041	2 342 282
Steuern				
Ausweispfl. Steuern	13 452	3 765	1 810	28 890 722
Sonstige Steuern	4 568	1 574	1 158	1 437 509
Gesetzliche Beiträge an Berufsvertretungen	147	190	—	—
Außerordtl. Aufwendg.	1 052	1 025	744	503 178
Zuweisung an gesetzliche Rücklage	1 043	—	—	—
andere Rücklagen	1 875	—	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	3 405	—	—	—
Verlustvortrag	—	—	5 754	5 969 224
	RM 92 807	53 591	30 915	58 421 801
Erträge				
Gewinnvortrag	270	547	—	—
Jahresertrag	91 209	39 065	21 607	26 425 646
Erträge aus Beteiligungen	41	15	—	—
Sonstige Kapitalerträge	101	—	—	—
Außerordentliche Erträge	1 186	8 210	3 339	26 886 071
Verlust nach Vortrag	—	5 754	5 969	5 110 084
	RM 92 807	53 591	30 915	58 421 801

Reingewinn-Verteilung

Divid. auf Grundkapital	3 100	—	—	—
Vortrag auf neue Rechn.	305	—	—	—
	RM 3 405	—	—	—

Der **Verlust** wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Frankfurt (Main), im Juni 1948.

Allgemeine Revisions- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
gez. Schwarz

Wirtschaftsprüfer.
gez. i. V. Wruock

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1946/47):

Allgemeines: Das Geschäftsjahr 1946/47 hat trotz erheblicher Schwierigkeiten, die in der gesamten wirtschaftlichen und politischen Lage Deutschlands begründet sind, mit einem bescheidenen Gewinn abgeschlossen.

Die Metallversorgung war auch in 1946/47 unzureichend. Die Gesellschaft mußte auf ihre Bestände zurückgreifen, die dadurch einen weiteren mengenmäßigen Rückgang erlitten. Durch die Erhöhung der Metallpreise im Dezember 1946 ergab sich für die Bilanz ein erheblicher Metallgewinn, der zu Abschreibungen verwandt wurde.

Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft war sehr lebhaft. Die Auftragsereinnahme konnte wegen der unzureichenden Metall-, Material- und Energieversorgung und des Fehlens von Arbeitskräften nur in eingeschränktem Umfang erfolgen. Die Werke waren mit etwa 40 % ihrer Erzeugnismöglichkeit beschäftigt.

Auslandsaufträge konnten nur in sehr beschränktem Umfang gebucht werden, weil die bestehenden Vorschriften und die lange Dauer des vorgeschriebenen Behördenweges den Vertragsabschlüssen entgegenstehen.

Zur **Bilanz** wird bemerkt:

Durch **Demontage** für Reparations und Restitutionszwecke wurden die Werke des Unternehmens mit einzelnen größeren und kleinen Maschinenanlagen betroffen. Werk Küppersteg wurde vollkommen demontiert. Ebenso muß mit der Demontage des größten Teils der Anlagen der Zweigniederlassung Hildesheim gerechnet werden.

Die **Forderungen** an die Ostzone aus der Zeit vor dem 8. 5. 1945 in Höhe von RM 16 333 000.— und die an das **Ausland** in Höhe von RM 4 516 000.— sind in der Position „**Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen**“ enthalten. Den unter „**Sonstige Forderungen**“ enthaltenen **Kriegsschäden** in Höhe von RM 43 465 000.— stehen unter „**Andere Rückstellungen**“ die Konten „Ersatzbeschaffung“ und „Instandsetzungen“ mit zusammen RM 20 870 000.— gegenüber.

Die „**Außerordentlichen Erträge**“ der **Gewinn- und Verlustrechnung** sind in der Hauptsache entstanden durch Auflösung von Rückstellungen für Steuerverpflichtungen früherer Jahre, für welche erst jetzt die endgültige Veranlagung durchgeführt werden konnte. Aus diesem Grunde betreffen die unter „**Aufwendungen**“ ausgewiesenen ausweispflichtigen Steuern weniger das laufende Geschäftsjahr als vielmehr die steuerlich noch unerledigten Vorjahre.

Der durch den **Jahresgewinn** (RM 859 140,63) auf RM 5 110 084,29 herabgeminderte **Verlustvortrag** wird auf neue Rechnung vorgetragen.